

Neue Kühltheke, mehr Frische

Sparkassenstiftung und Rotarier unterstützen Tafel / Mehr Gäste nutzen Angebot

Verden – Joghurt, verschiedene Salate, Ricotta und Quark räumen zwei Ehrenamtliche der Verdener Tafel in die neue Kühltheke. „Mit Licht an sieht das richtig ansprechend aus“, sagt Tafel-Vorsitzende Liane Schulz. Ersetzt wurden damit zwei kleine, energieineffiziente Kühltheken. Die hohen Kosten von fast 7.000 Euro konnten nun aufgrund der finanziellen Unterstützung der Kreissparkassenstiftung und Verdener Rotarier gestemmt werden.

In seinen Einzelteilen kam dieser Tresen an, erzählt Vorstandsmitglied Horst Neumann. Bestellt wurde im Großhandel, da die Kosten bei einer ortsansässigen Firma doppelt so hoch gewesen wären. Eine Bremer Firma habe sie schließlich zum Selbstkostenpreis beim Aufbau unterstützt.

„Uns liegt unser eigenes Gemeinwesen am Herzen. Wir erreichen direkt Menschen in unserer Umgebung. Und es ist eine Honorierung der Menschen hier“, sagt Rotary-Präsident Peter Peinemann. „Das kommt auch denen zugute, die hier arbeiten“, ergänzt Beate Patolla von der Sparkassenstiftung. „Die Tafeln haben allgemein Schwierigkeiten, den Standard aufrechtzuerhalten, da mehr Menschen die Tafel nutzen“, erklärt zudem Jürgen Menzel von Rotary. „Wir sind sehr dankbar, dass sie das aufrechterhalten.“

So steht die Kühltheke nun seit Kurzem im Ausgaberaum der Tafel in der Ulanenstraße. An fünf Tagen die Woche haben

Berechtigte die Möglichkeit, sich dort mit Lebensmitteln zu versorgen, mit allem, was die Tafel gespendet bekommt. „Das ist von Tag zu Tag unterschiedlich“, sagt Schulz. „Man merkt, dass es weniger Lebensmittel werden“, beobachtet Neumann. Und das bei wöchentlich steigenden Anmeldungen von Gästen, wie Schulz bemerkt. Im November hat die Verdener Tafel daher einen Aufruf gestartet, da die Spendenbereitschaft rückläufig war. „Viele Privatleute haben Geld gespendet“, freut sich Schulz nach wie vor über die positive Resonanz.

Verschärfend kommt hinzu, dass beispielsweise „Hello Fresh“ als Spender wegfallen werde. Es solle auf Fertigenmenüs umgestellt werden, weshalb die Pakete mit Gemüse wegfallen. Schulz hat jedoch die Hoffnung, dass sie auch die Menüs abnehmen können, bevor diese weggeworfen werden sollten. Alle fünf Wochen können die Fahrer der Tafel bei Amazon Ware abholen. „Das ist immer eine große Überraschung, was da kommt. Wir hatten zum Beispiel ganz viel Katzenstreu“, erzählt Schulz. Das haben sie letztlich ans Tierheim gespendet.

Neu ist eine Kooperation mit Baalk Backbord. Kuchen, Torten und belegte Brötchen gibt die Bäckerei an Foodretter ab. Auf Nachfrage der Tafel kann diese nun auch darauf zurückgreifen. „Wir haben Regale bestellt, in die die Bleche reinpas-



Freuen sich über die neue Kühltheke im Ausgaberaum der Tafel (von links): Jürgen Menzel, Anja Rohlf, Eleonore Rott, Uwe Direnga, Peter Peinemann, Dr. Beate Patolla, Horst Neumann und Liane Schulz. LEIPOLD

sen, und können das so gut transportieren“, so Neumann. „Jetzt sind wir auf der Suche nach günstigem Verpackungsmaterial, damit die Kunden die Kuchenstücke heil nach Hause transportieren können“, sagt Schulz.

Dank eines Projektes der Tafel Deutschland, war es den Verdenern auch möglich, auf ein digitales Verfahren umzusteigen. Alle Gäste verfügen nun über eine Chipkarte. „Das einzige, was fehlt, ist, mit Karte zu zahlen.“ Etwa 50 bis 60 Ausweise werden so pro Tag registriert, bis zu 300 Personen, inklusive Familien, werden täglich mit Lebensmitteln versorgt. Bereits um 7.30 Uhr starten die Fahrer, ihr Weg führt sie bis Dodenhof

und Dörverden. Bis zu elf Lieferungen holen sie während einer Tour ab. In den Räumen der Tafel sortieren die Helfenden die gebrachten Lebensmittel, verstauen länger Haltbares im Gefrierhaus, „um etwas Vorlauf zu haben“. Gerade vor Weihnachten kämen pro Tag mehr Gäste, nach Möglichkeit möchten sie niemanden mit leeren Händen nach Hause schicken, so Schulz.

60 Ehrenamtliche sind bei der Verdener Tafel tätig, zehn bis zwölf Personen werden pro Tag eingesetzt, darunter immer zwei Fahrer. Rund 600 Ausweise sind aktuell ausgegeben, jeder Gast darf einmal pro Woche zur Ausgabe kommen.

ANNE LEIPOLD



Ehrenamtliche räumen die gespendeten Produkte in die neue Kühltheke ein. LEIPOLD